



Naturschutzgebiet
KREUZBERG
Weyer

Arbeitsbericht 2022



Das Naturschutzgebiet Kreuzberg verzaubert in jeder Jahreszeit

Das Team:

Kreuzbergritter-Sprecher Josef Schuller, Herbert Ahrer, Maria und Johann Angerer, Walter Bergmann, Barbara und Gerhard Hopf, Josef Kastenhofer, Fritz Kranzmayr, Johann Lueger, Erwin Maderthaner, Erwin Reichenberger, Josef Riegler, Franz Schlöglhofer, Josef Stangl

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzbergritter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz

Auszug aus dem Kreuzberg-Arbeitsbuch von Josef Schuller:

Die Arbeit der Kreuzberggritter wird wie jedes Jahr von der Heftigkeit der Stürme und der Niederschläge geprägt. 2022 hat schon im Februar mit einem großen Windwurf begonnen. Mehrere starke Regenfälle und Gewittergüsse folgten das Jahr über. Darauf muss schnell reagiert werden, damit die Ausschwemmungen in Grenzen bleiben.

Besondere Achtung und eine gefährliche Arbeit bereiten immer die abgestorbenen Bäume. Es wird bei den wöchentlichen Sichtkontrollen im Bereich der Wege große Aufmerksamkeit auf die Sicherheit unter dem würdevollen, alten Baumbestand gelegt. Da der Kreuzberg ein Naturschutzgebiet ist, kann man nicht alle dürren Bäume fällen, sondern nur jene, die brüchig erscheinen und auf die Steige zu stürzen drohen. Die Auswahl wird mit jahrzehntelanger Erfahrung getroffen. Es ist auch nicht jeder dürre Baum eine unmittelbare Gefahr. Ein gesunder Hochwald verträgt und braucht auch Totholz.

Da unterhalb der Kreuzberganlagen die Eisenbahnstrecke führt, erfordern die oft gefährlichen Fällungen viel Erfahrung und große Vorsicht. **Unser Waldfacharbeiter Josef Stangl hat mit seinen Helfern diese Herausforderungen auch heuer wieder unfallfrei gemeistert.**

Aber trotz aller Vorsichtsmaßnahmen weisen wir wieder dringend darauf hin, dass bei Sturm, bei schwerem Nassschnee und bei Eis an den Ästen, aber auch bei Gewittern, in jedem Hochwald akute Lebensgefahr besteht!

Früher wussten die Leute das. Heute verleitet die wetterfeste Kleidung, dass man auch bei widrigsten Verhältnissen das Abenteuer in freier Natur sucht. **Doch Vorsicht ist Selbstschutz. Wer das Risiko sucht, handelt in Eigenverantwortung und bringt, wenn er Hilfe braucht, auch die Helfer in Gefahr.**

Wie jedes Jahr waren die mehr als 1.000 Wasserspulen und Entwässerungsmulden des 17 km langen Wegenetzes mehrmals auszuputzen und teilweise auch zu erneuern. Infolge umgestürzter und abgerutschter Bäume waren auch einige Schlachten zu reparieren und neu aufzuschottern.

Nach Regengüssen mussten mehrere Abschnitte neu geschottert werden.

Die Wegweiser bedürfen auch ständiger Pflege.

Die zu weit in die Wege gewachsenen Sträucher wurden wieder zurückgestutzt und die grünen Wegränder mit viel Gefühl gemäht, das heißt, dass die blühenden Blumen und Blumengruppen, wie es in einem Naturschutzgebiet sein soll, zur Freude der Blumen und der Wanderer stehen gelassen wurden.

2022 mussten wegen der vielen Arbeiten an den Steigen und der Begehbarmachung der Windwurfbereiche die geplanten Reparaturen und Erneuerungen von mehreren Bänken aufgeschoben werden.

Jetzt hoffen wir auf ein sturm- und unwetterfreies Jahr 2023.

Abgeschlossen wurde das Arbeitsjahr mit dem Laubkehren, eine schöne, aber sehr ergiebige Arbeit.

Wir alle gehen gerne durch das raschelnde, bunte Herbstlaub. Es muss aber zur Seite gekehrt werden, damit die Steige über Winter nicht erdig und glitschig werden. Die Kreuzberggritter wurden dabei wieder von Leuten des Alpenvereins und von Kreuzbergfreunden verstärkt, DANKE.

Danke unseren Kollegen Hans und Maria Angerer für die Beistellung ihres Anhängers zum Transport der Werkzeuge und Geräte auf den Kreuzberg und Josef Riegler für die gute Wartung der Werkzeuge. Gearbeitet wird in der Regel jeden Dienstag, auch heuer waren es wieder über 1.000 Stunden.

Danke Herrn Oberförster Fritz Wesely für die erlebnisreiche Führung der Ferienspielkinder auf den Kreuzberg.

Es freut uns immer wieder, wenn wir sehen, mit welcher Freude das Naturjuwel Kreuzberg von Jung und Alt und Nah und Fern begangen und von Läufern durchstreift wird.

Dank der freiwillig erhöhten Mitgliedsbeiträge und der großzügigen Spenden konnten wieder abgenutzte Werkzeuge und Geräte ersetzt und erstmals ein starker Hubzug angeschafft werden. Damit können schwere Stämme und Baumwurzeln von den Steigen gezogen werden. Der Hubzug ist auch bei der Fällung hängender Bäume sehr hilfreich.

In eigener Sache

Kommt in unser Team, ihr seid willkommen! Zu verdienen ist nichts, aber unser Verein bietet gute Kollegenschaft, Fitness, Tatkraft und Freude mit sinnvoller Arbeit in und mit der Natur. Wir haben gute Stimmung in der Gruppe und gesellig sind wir auch. So gibt es unter anderem, wie es sich für einen richtigen „Bauhof“ gehört, jedes Jahr einen Betriebsausflug und eine Weihnachtsfeier. Mit der Mitarbeit kommt es zu keinerlei Verpflichtungen, gearbeitet wird vom Frühjahr bis zum Herbst in der Regel am Dienstagvormittag. Bei Bedarf werden auch Nachmittagschichten eingelegt. Wer Zeit hat, kommt. Ist man verhindert, kommt man das nächste Mal wieder.

Kontakt: Josef Schuller, 0664 31 891 96
Franz Schörkhuber, 0650 59 128 45

Blumenmädchen und Blumenelfe

Sprecherin Greti Schmölz, Anny Ahrer, Rosi Hopf, Elfi Hirner, Maria Lindenbauer, Romana Preyler, Christine Wieser, Barbara Larch, Blumenelf Gerhard Matzenberger mit Traktor und Johann Kaltenbrunner

Auszug aus dem Bericht der Sprecherin der Blumenmädchen, Greti Schmölz:

Die **Gärtnerei Mayr** hat die Blumen für den Biberbrunnen wieder kostenlos beigestellt. Das **Cafe Hohlieder** hat sie wieder gegossen. Auch Blumen für die Gedenkstätte Glasergraben und die Schüsseln am Schmeidl- und Kriegergrab werden von der **Gärtnerei Mayr** großzügig spendiert! **Der Bioladen Großmann** hat die Blumen des Löwenbrunnens gespendet, sie gepflanzt und auch betreut. Der **Gemeindebauhof** ist immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird. **DANKE allen Helferinnen und Spendern. So funktioniert eine gute Gemeinschaft.**

Die Blumeninseln sind Jahr für Jahr wunderschön. Durch die liebevolle und fachgerechte Pflege erblühen sie zur Freude aller Weyerer und der Gäste. Der öffentliche Freiraum lädt so zum Wohlfühlen und Verweilen ein. Diese Zeilen stehen auch im Vorjahresbericht, sind aber so aktuell, dass man sie nur mit Freude wiederholen kann.

Der Betreuungsbereich der Blumenmädchen erstreckt sich vom Balgsetzerhaus bis zur Verkehrsinsel der Bahnhofszufahrt, rund um den Kreuzbergbrunnen, beim Egererschloss und Einfahrt Schulhof. Kennen sie das Armengrab der Gemeinde? Es liegt im Unteren Friedhof oberhalb des Mesnerhauses. Die Gemeinde hat eine würdige Grabstätte errichtet. Den schönen Blumenschmuck pflegt Frau Greti Schmölz, so wie auch das Grab des Initiators der Kreuzberganlagen, Dr. Friedrich Schmeidl.

Wir sind ein gutes Team, wir brauchen aber Verstärkung - und so würden wir uns sehr freuen, wenn sich weitere Helferinnen finden, mit denen wir die Arbeit, unsere Freude und manchmal auch unser Kreuzweh teilen können. Kontakt: Greti Schmölz 0650 83 178 63



Es freut uns sehr, dass unser schönes Naturschutzgebiet und die Arbeit der Kreuzbergitter auch in den Medien Beachtung und Anerkennung findet. So berichtet der Ybbstaler regelmäßig vom Geschehen auf dem Kreuzberg und 2022 wurden die Kreuzbergitter und Blumenmädchen sogar österreichweit vorgestellt. Die ganze Woche hat ihnen eine Doppelseite gewidmet.

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzbergitter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz

Bericht von Fritz Kranzmayr:

Er hat den Märchenwald wieder instandgehalten, Figuren ausgebessert und nachgestrichen, Zwerge und neue phantasievolle Wurzelfiguren geschnitzt. Herr Kranzmayr hält auch den Königsteig instand. Zusammen mit seiner Frau Erna pflegt er die Gedenkstätte im Schafgraben. Frau Kranzmayr pflanzt dort überdies Blumen und betreut sie das ganze Jahr.

Die Krippe in der Schutzhütte oberhalb des Einsiedlerbodens wird ebenfalls Jahr für Jahr von Fritz und Erna Kranzmayr hinaufgetragen und geschmückt.

Die Kreuzberggritter bedanken sich für die großzügigen Spenden der Ruhebänke.

Sparkasse Weyer, Fa. PLANBAU HOLZ GmbH, Hollenstein

und **Fam. Gerhild und Wolfgang Popp**

Finanzen -

Die jährlichen Einnahmen und Ausgaben haben sich auch im Jahr 2022 in einem nahezu ausgeglichenen Rahmen bewegt.

Die Beiträge und Spenden unserer Mitglieder ermöglichten uns wieder einen ordnungsgemäßen Wartungsbetrieb. **DANKE dafür!**

Hervorheben möchten wir unsere großen Sponsoren und Gönner wie: Sparkasse Weyer, Marktgemeinde Weyer, Land OÖ., Firma Hofer-Kerzen GmbH. Fam. Gerhild und Wolfgang Popp und Tischlerei Hamertinger. Fam. Gabi und Max Hamertinger geben den Kreuzberggrittern zusätzlich zu Geld auch kostenlos Quartier für die Geräte und Werkzeuge.

Vereinsbeiträge 2023

Der Vereinsbeitrag für die Unterstützer unseres Vereines beträgt seit dem Jahr 2002 unverändert 10,-- Euro, welcher von vielen mit einer zusätzlichen Spende erhöht wird. Danke allen Mitgliedern.

Jeder Euro wird sparsam und effizient zur Wartung der Kreuzberganlagen eingesetzt.

Danke der Grundbesitzerin – Agrargemeinschaft Weyer

Wir finden für jedes Anliegen Verständnis und Unterstützung. Die Agrargemeinschaft ist offen für uns und somit für die Bewohner und Gäste von Weyer. Wir schätzen die freundschaftliche Zusammenarbeit mit Obmann Viktor Haidler, Finanzreferentin Claudia Lumplecker, Waldmeister Michael Somasgutner und Forstwart Theo Ruthner.

Regina Nagler (Schriftführerin)

Ursula Brandecker (Kassierin)

Franz Schörkhuber (Obmann)

Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Naturschutzgebietes Kreuzberg, ZVR 129867035, 3335 Weyer, Au 36

Obmann: Franz Schörkhuber, Schriftführerin: Regina Nagler, Kassierin: Ursula Brandecker, Sprecher der Kreuzberggritter: Josef Schuller, Sprecherin der "Blumenmädchen" Greti Schmölz